



## **Modul A – Rechte und Pflichten in der Ausbildung**

### **Ansatz**

Das Unterrichtsmodul vermittelt notwendige Informationen über Rechte und Pflichten in der Ausbildung. Es soll die Azubis dazu motivieren, sich mit ihrer arbeitsweltlichen Situation auseinander zu setzen und ihnen helfen, diese objektiv beurteilen zu können. Die für die berufliche Bildung geltenden Gesetze können sich erst dann voll auswirken, wenn die Betroffenen ihre Rechte und Pflichten kennen und wahrnehmen.

Mitbestimmung und Partizipation sind wichtige demokratische Güter. Gleichzeitig wirkt sich ihre Wahrnehmung ganz konkret auf die persönliche Lebensrealität aus. An vielen Punkten werden die Auszubildenden feststellen, dass gemeinsames Engagement ihre Lebenssituation bezüglich Einkommen, Arbeitssituation und -rechte positiv beeinflusst hat. Vielfach betrifft dieses Engagement auch Fragen der eigenen Würde, die man als abhängig Beschäftigter oft verteidigen oder erstreiten muss.

### **Ziel**

Ziel des Unterrichtsmoduls ist, die Schüler/-innen über ihre Rechte und Pflichten als Auszubildende zu informieren und auf dieser Grundlage zu qualifiziertem Entscheiden und selbstbewusstem Handeln als Arbeitnehmer zu befähigen.

### **Inhalte**

- Ausbildungsbedingungen
- Rechte und Pflichten in der Ausbildung
- Das Berichtsheft
- Arbeitszeit (Berufsschulzeit und Arbeitszeit)
- Überstunden
- Schutzrechte für Jugendliche (Jugendarbeitsschutz)
- Ausbildungsrahmenplan
- Problemlösungsstrategien und Ansprechpartner

### **Dauer**

Ausgelegt für einen 90-minütigen Unterrichtsblock